

lectio divina



Bild von Iuliia Bondarenko auf Pixabay

Katholische Kirche Osterzgebirge

Lectio divina-Angebot im April bis Juni 2024

- 9 Mo 08.04.2024
- 10 Mo 15.04.2024
- 11 Mo 22.04.2024
- 12 Mo 29.04.2024
- 13 Mo 06.05.2024
- 14 Mo 13.05.2024
- 15 Mo 20.05.2024
- 16 Mo 27.05.2024
- 17 Mo 03.06.2024
- 18 Mo 10.06.2024
- 19 Mo 17.06.2024

Die Termine finden online statt.
Nach Anmeldung unter
exerzitien@kirche-osterzgebirge.de
werden weitere Informationen und
der Einwahl-Link per E-Mail
zugeschickt.

Die lectio divina wird angeleitet
durch Stefan Kolodzie.

Die Bibel lesen im Geist Gottes

Die Bibel liest sich nicht wie ein Roman, eine Reiseerzählung oder ein Geschichtsbuch. Die Bibel möchte erfahren werden, erlebt, erfüllt und erspürt, „verkostet“ werden mit allen Sinnen. Vor allem mit dem Geist Gottes, der die Erzähler und Schreiber der Bibeltexte buchstäblich „inspiriert“ hat.

Mit dem Geist Gottes lesen bedeutet unter anderem, die Lesung mit einem Gebet zu beginnen und zu beenden. Es bedeutet, den Text bewusst wahrzunehmen und in Phasen der Stille Worte, Sätze oder Textteile auszusprechen (laut oder stumm) oder aufzuschreiben. Worte, Sätze und Textteile, die dem Leser ganz besonders aufgefallen sind, die etwas im Inneren zum Klingen gebracht haben; vielleicht nur ganz zart wie das Mitschwingen einer Gitarrensaite, ohne dass diese selbst gezupft wurde.

Dies alles kann alleine geschehen, aber auch in einer Gruppe. Die lectio divina wird in unserer Pfarrei online angeboten. In diesen Gruppensitzungen mit Mikrofon, Kamera, Lautsprecher (Kopfhörer) und Bildschirm lässt sich ein Text der Bibel in würdevoller und intensiver Form gemeinsam erarbeiten.

Ablauf der lectio divina

nach: Bibelwerk e.V. (<https://www.lectiodivina.de/>)

siehe auch: „Lectio divina Bibel“ (<https://www.lectiodivina.de/ueber-lectio-divina/lectio-divina-bibel>)

Die folgenden drei Schritte gelten für die lectio divina, die alleine durchgeführt wird genauso wie für die Durchführung in der Gruppe; jeweils in einer der Situation angemessenen Form.

Sammeln

Der Raum kann mit Hilfe einer Kerze, einer Bibel, einem Bild oder ähnliches so gestaltet werden, dass eine Atmosphäre der Ruhe und der Sammlung entstehen kann. Ein kleines Ritual, z.B. das Singen oder Anhören eines Liedes, das bewusste Halten der Bibel kann dies unterstützen.

Nach einem Gebet, z.B.

Herr Jesus Christus,

Du hast Deinen Jüngern Gottes Wort erschlossen

durch Dein Leben, Dein Beispiel und Deine Erläuterungen.

Sei nun bei mir und hilf auch mir, Gottes Wort zu verstehen.

Schenke mir eine Offenheit des Herzens und der Sinne.

Amen

wird der Text vom Leseblatt (vor)gelesen.

Nach einer kurzen Zeit der Stille

können einzelne Worte, Sätze oder Textteile laut (oder stumm) nachgesprochen werden, die den Leser oder Zuhörer besonders bewegt haben, die in irgendeiner Weise besonders aufgefallen sind.

Begegnung

In diesem Schritt wird nun versucht, den Text selbst möglichst genau wahrzunehmen. Dazu helfen Fragen, welche die Aufmerksamkeit auf bestimmte Aspekte des Textes richten. Mit Hilfe dieser Fragen kann (in der Gruppe) ein Austausch erfolgen.

In einem zweiten Frageschritt geht es um die Beziehung des gelesenen Textes mit dem eigenen Leben. Was sagt mir der Text? Was spüre ich beim Lesen des Textes? Was könnte der Text mit

meinem Leben zu tun haben? Auch hier kann (in der Gruppe) ein Austausch anhand dieser Frage(n) erfolgen.

Weitergehen

Nach diesem Austausch wird der Text ein weiteres Mal gelesen. Nach einer Stille folgt ein Gebet, z.B.

*Herr Jesus Christus,
Du bist der Weg, und möchtest uns den Weg ins Leben
weisen.
Gib, dass ich Dich jederzeit lobe, Deinen Geist lebe
und an alle weitergebe, denen ich in meinem Alltag
begegne. Amen*

In einer weiteren Zeit der Stille können nun eigene Gedanken gesammelt und eventuell notiert werden. Gedanken oder ein Bibelvers des gehörten Textes, welche in den Alltag mitgenommen werden können.

Mit einem allgemeinen Gebet (frei formuliert oder z.B. das Vaterunser) und einem Lied wird die lectio divina beendet.

